

1. Bestimmungsgemäße Verwendung:

Der Hawle Tele-Hydrant DN 80 ist für Trinkwasser bis zu einem max. Betriebsdruck von 16 bar verwendbar.

Die Verwendung des Tele-Hydranten ist vor Einbau mit der örtlichen Feuerwehr abzustimmen.

Bei der Verlegung sind die gültigen Normen, Regelwerke, Unfallverhütungsvorschriften und die Vorschriften der Berufsgenossenschaften zu beachten. Armaturen sind gemäß DVGW-Regelwerk „spannungsfrei“ einzubauen. Dies gilt auch für die Unterflurhydranten. Der Einbau sollte nur von entsprechend ausgebildetem und unterwiesenem Personal vorgenommen werden.

Bei nichtfachgerechter Verlegung können sowohl Sach- als auch Personenschäden nicht ausgeschlossen werden.

2. Produktbeschreibung / CE:

Beim Tele-Hydrant ist kein Standrohr für die Wasserentnahme erforderlich, da Standrohr und Hydrantenkopf in den Hydranten integriert sind. Es sind 2 Ausführungen 2 x C bzw. 2 x B erhältlich.

Achtung: Für den Einbau eines Tele-Hydranten ist immer eine runde Hydranten-Straßenkappe zu verwenden.

Die Absperrung beim Tele-Hydranten erfolgt über eine Steckscheibe mit festen Anschlägen in Auf-/Zu-Stellung.

Zur Öffnung bzw. Schließung des Tele-Hydranten sind 15 Umdrehungen gemäß EN 14339 (DIN 3221) erforderlich.

Die Standardausführungen sind je nach Bestellung für Rohrdeckungsgebiete 1,0 m, 1,25 m, und 1,50 m zu verwenden. Sonderlängen auf Anfrage!

CE-Kennzeichnung:

- Gehäuse, Anschlussstück und Hydrantkopf: GJS-400 (GGG-40), schwerer Korrosionsschutz durch EP-Pulverbeschichtung im Epoxy-Wirbelsinterverfahren (EWS) innen und außen beschichtet gemäß DIN 3476 (P) und DIN 30677-2, Farbe ähnlich RAL 5012 (Schichtdicke >250 µm, Porenfreiheit bei 3000 V, Haftung innen und außen >12 N/mm² nach Heißwasserlagerung).

- Entleerung nach EN 1074-6

- Korrosionsbeständig gegen im Trinkwasserbereich zugelassene Desinfektionsmittel.

 1085	
Hawle Armaturen GmbH, 83395 Freilassing 07 1085 - CPD -0025	
EN 14339 Tele-Unterflurhydrant Spindelvierkant nach VP 325	
PN	16
Anzahl der Umdrehungen zum Öffnen (gesamt und unwirksam)	15 und 4
Schließrichtung	im Uhrzeigersinn
MOT und mST	105 und 210
Kv (m ³ /h)	2/1 B-Abgang 154 / 103 2/1 C-Abgang 143 / 85
Einlauf	Flansch EN 1092 - 2, BAIO®-Spitzende, PE-Ende
Abgänge	Festkupplung nach DIN 14317 und 14318

Bauarten:



Tele-Hydrant mit BAIO®-Spitzende, DN 80
 (Schmutz- und Verdrehsicherung erforderlich)



Tele-Hydrant mit Flanschanschluss, DN 80
 (mit aufgeklebter Flachdichtung)

3. Montage:

Hawle Tele-Hydranten je nach Anschlussart auf die Rohrleitung (z.B. B-Stück, MMB-Stück, F-Stück etc.) oder bei seitlicher Verlegung auf Fußkrümmer (z.B. EN-Stück, MMN-Stück bzw. N-Stück) setzen.

Auf den genauen Sitz der Straßenkappe (runde Straßenkappe erforderlich) ist beim Einbau besonderes Augenmerk zu legen, damit der Hydrantenkopf kollisionsfrei ausgefahren und abgesenkt werden kann.

Bitte beachten Sie zur Montage und Betrieb von Unterflurhydranten auch die DVGW-W 331, die DIN 1988, Teil 4 und die DIN EN 1717.

Beim Tele-Hydrant mit BAIO®-Spitzend-Anschluss ist zwischen Hydranten-Spitzende und BAIO®-Muffe immer eine Schmutz- und Verdrehsicherung zu verwenden. Diese dient neben der Sicherung gegen versehentliches Entriegeln auch als Schutz gegen Verschmutzung.

Sicherung der BAIO®-Formstücke bei nicht verfülltem Leitungsgraben

Ist der Leitungsgraben noch nicht verfüllt, so sind alle BAIO®-Formstücke im waagerechten und senkrechten Einbau gegen Entriegeln (Abkippen, Verdrehen usw.) entsprechend zu sichern.

Zubehör:

- Sickererlement zu Unterflurhydrant, Best. Nr. 490 08 0600 (siehe gesonderte Montageanleitung)
- Schmutz- und Verdrehsicherung, Best. Nr. 490 080 0800 (für BAIO®-Spitzend-Ausführung)
- Straßenkappe zu Tele-Hydrant Best. Nr. 206 081 0000

4. Bedienung:

Öffnen:

- Deckel von Hydranten-Straßenkappe entfernen
- Griff am Hydrantenkopf umfassen
- Hydrantenkopf nach oben ziehen bis ein merkliches Einrasten erfolgt
- Hydrantenkopf min. um 45° drehen, um das Aufstecken des Bedienschlüssels zu ermöglichen
- Deckel von C- bzw. B-Kupplung abschrauben und Schlauch/Schläuche anschließen
- Hydranten-Bedienschlüssel auf Schlüsselnuss aufsetzen und den Hydrant mit ca. 15 Umdrehungen in Offenstellung bringen

Schließen:

- Hydranten-Bedienschlüssel auf Betätigungsvierkant aufsetzen und den Hydranten mit ca. 15 Umdrehungen in Geschlossenstellung bringen
- Nachdem der Hydrant entleert ist, Schlauch/Schläuche von C- bzw. B-Kupplung demontieren und Kappen aufschrauben
- Hydrantenkopf durch leichten Ruck nach unten aus der Einrastung lösen. Beim Absenken in die Straßenkappe den Kopf so drehen, dass eine der beiden C- bzw. B-Kupplungen den Betätigungsvierkant verdeckt.
- Straßenkappen-Deckel aufbringen

5. Wartung und Instandhaltung:

In unterer Einstellung ist darauf zu achten, dass die Ausnehmung des Hydrantenkopfes über den Positionierstift geschlossen wird.

Der Tele-Hydrant ist wartungsfrei. Auf Sauberkeit innerhalb der Straßenkappe ist zu achten. Speziell die Belüftungsventile (dienen zur Entleerung), die sich am Hydrantenkopf befinden, sind von Verschmutzung freizuhalten.

Gemäß DVGW-Merkblatt W 331 (Auswahl, Einbau und Betrieb von Hydranten), Stand Januar 2006 sind in regelmäßigen Abständen Sicht- und Funktionskontrollen und daraus resultierende Instandhaltungsarbeiten an Hydranten nur von unterwiesenem Personal durchzuführen und zu dokumentieren.

Hinweise zu Inspektions- und Wartungsarbeiten enthält zudem das DVGW-Arbeitsblatt W 392.

6. Inbetriebnahme und Druckprüfung:

Eine Druckprüfung des Absperrmechanismus kann bis max. 16 bar, des Gehäuses bis max. 24 bar durchgeführt werden. Bitte überprüfen Sie nach jedem Schließvorgang, ob Restwasser im Standrohr über die Entleerung abfließt - Frostgefahr!

Sollten Sie noch Fragen haben oder weitergehende Informationen benötigen, wenden Sie sich bitte an:

Hawle Armaturen GmbH

- Anwendungstechnik -
Liegnitzer Str. 6
83395 Freilassing
Telefon: +49 (0)8654 6303-0
Telefax: +49 (0)8654 6303-222
E-Mail: anwendungstechnik@hawle.de
Internet: www.hawle.de